Land Burgenland



|  |
| --- |
|  |
|  |

Name: ................................................................................

Anschrift: ............................................................................

PLZ/Ort: ............................................................................

Tel.Nr.: ..............................................................................

e-mail: ...............................................................................

LFBIS-Nr.: .........................................................................

Zl.:....................................................................

# Erhebungsblatt

# zur Meldung gem. Tierarzneimittelkontrollgesetz, BGBl. I Nr. 28/2002

#### AUSBILDUNG:

Ich habe/mein Personal hat eine ausreichende Befähigung in Mischtechnik im Sinne des § 6 (9) Tierarzneimittelkontrollgesetzes erworben:

O bestätigte Anmeldung zu einem Kursbesuch

O Besuch eines Lehrganges (Kursbestätigung/en beiliegend)

O Absolvent des Studiums der Veterinärmedizin oder eines landwirtschaftlichen

Meisterkurses (Bestätigung beiliegend)

Name des gemäß §2 TAKG Ausbildungsverordnung Ausgebildeten:

.............................................................................................................................................................

#### MISCHER / MISCHANLAGE:

Die **Funktionalität und Mischgenauigkeit** der Anlage wird bescheinigt durch:

O Prüfzertifikat O beiliegend O wird nachgebracht bis:

O Analysenergebniseiner gespickten Probe

O beiliegend O wird nachgebracht bis:

Meine Mischanlage erfüllt folgende **technische Vorraussetzungen**:

O Restlosentleerung meines Mischers ist möglich

O dicht geschlossenes System (Vermeidung der Staubentwicklung während des

Mischvorganges)

O vollständige Reinigung nach dem Mischvorgang ist möglich

#### HERSTSTELLUNG VON FÜTTERUNGSARZNEIMITTEL:

Die Lagerung von **Fütterungsarzneimittelvormischungen** erfolgt:

O in einem getrennten, dafür geeigneten, sauberen und verschließbaren Raum

O in luftdicht verschlossenen Behältnissen

Die Lagerung von **Fütterungsarzneimitteln** erfolgt:

O getrennt von anderen Futtermitteln

O die gelagerten Fütterungsarzneimittel sind eindeutig gekennzeichnet

Die hergestellte **Menge** Fütterungsarzneimittel

O überschreitet nicht den Bedarf, der für eine einmalige Therapie der vom Tierarzt

behandelten Tiere benötigt wird

Die Herstellung erfolgt

O gemäß den Vorgaben des Beipacktextes

#### REINIGUNG DES MISCHERS:

Im Anschluss an den Mischvorgang des Fütterungsarzneimittels führe ich

O eine Restlosentleerung meiner Mischanlage

O sowie eine Nassreinigung durch.

Ich trage Sorge dafür, dass

O es über die entfernten Futtermittelreste bzw. das verwendete Spülwasser zu keiner

Verschleppung von Arzneimitteln kommt.

O das zur Reinigung der Mischanlage verwendete Spülwasser nur bis zum letzten

Behandlungstag an die zu behandelnden Tiere verabreicht wird.

#### EIGENKONTROLLE:

Im Rahmen der Eigenkontrolle trage ich dafür Sorge, dass

O das verwendete Futtermittel ein homogene und stabile Mischung mit der

Fütterungsarzneimittel-Vormischung ergibt.

O das Fütterungsarzneimittel für den vorgeschriebenen Zeitraum haltbar ist

## Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben

........................................., am ............................. ...................................................................

Ort Datum Unterschrift des Betriebsinhabers

Vom Betreuungstierarzt zur Kenntnis genommen:

........................................., am ............................. ...................................................................

Ort Datum Unterschrift des Betreuungstierarztes